

## Nachbericht

### Tagesfahrt zum Haus der Geschichte in Bonn

Am **Donnerstag, 05. September 2024** trafen sich 18 BiKultler zu früher Stunde um 07.15 Uhr am Hauptbahnhof Osnabrück. Wir starteten um kurz nach halb acht mit dem Zug in Richtung Bonn. Zunächst ging es nur bis Köln, wo ein Umstieg zur Weiterfahrt nach Bonn erforderlich war. Leider hatte unser Zug eine geringe Verspätung, sodass wir den geplanten Anschlusszug nicht mehr erreichten. Allerdings konnten wir nach einer kurzen Wartezeit mit einem anderen Zug nach Bonn fahren. Vom Bahnhof ging es dann noch per U-Bahn weiter zu unserem eigentlichen Ziel – dem **Haus der Geschichte**.



Von der U-Bahn-Station ging es direkt in das Untergeschoss des Museums. Dort präsentierten sich der **Dienstmercedes** von **Altkanzler Adenauer** und sein Bahn-Reisewagen. Hier konnten wir uns nur kurz aufhalten, da wir zum Empfang in das Erdgeschoss begeben mussten. Hier startete **um 11.30 Uhr** unsere Führung durch die Ausstellung – im Museum als „Begleitung“ benannt.

In den folgenden 90 Minuten wurden wir von einem jungen Historiker durch Teile der Ausstellung geführt und mit interessanten Informationen versehen, die teilweise neu waren aber beinigen Teilnehmern auch Erinnerungen wach riefen.

Die Ausstellung beginnt mit dem **Kriegsende 1945** und stellt die Entwicklung **bis 2016** dar. In einem Großteil dieser Zeit gab es zwei deutsche Staaten, BRD und DDR, deren getrennte Entwicklung nach 1945 und deren Wiedervereinigung 1990 parallel dargestellt und erläutert wird.



Insbesondere die Exponate der Wirtschaftswunderzeit in Westdeutschland riefen bei vielen Teilnehmern die Erinnerung an das eigene Leben wach, da alle in dieser Zeit aufgewachsen waren und somit an eigene Erlebnisse und Entwicklungen erinnert wurden. Jedes Objekt in der Ausstellung hat seine eigene Geschichte und prägte auch unsere eigene Entwicklung.



Konsumgüter des Wirtschaftswunders



Messerschmitt Kabinenroller

Ferner sind besondere politische Ereignisse dargestellt, an die wir uns ebenfalls gut erinnern konnten. Ein herausragendes Ereignis ist dabei natürlich die Wiedervereinigung Deutschlands.



Bilder vom Aufstand in der DDR am 17. Juni 1953 und deren gewaltsame Beendung durch die Rote Armee.

Die aktuellen Exponate reichen bis in Jahr 2016 (Flüchtlingsboot). Die Folgejahre sollen künftig ebenfalls dargestellt werden. Hierfür wird die aktuelle Ausstellung am 15. September 2024 geschlossen und bis zum Dezember 2025 als neue Ausstellung konzipiert.

BiKult hat somit die Gelegenheit genutzt, die bisherige Ausstellung kennen zu lernen und plant nach Eröffnung der neuen Ausstellung wieder einen Besuch in Bonn.

Nach der gemeinsamen Führung hatten wir die Möglichkeit im Museumscafé zu Mittag zu essen und unseren Durst zu löschen. Danach hatte jeder Gelegenheit, die Ausstellung individuell anzuschauen und persönliche Erinnerungen mit einzubeziehen. Insgesamt wurde die Veranstaltung sehr positiv bewertet. Mancher Teilnehmer hätte sich gerne noch mehr Zeit gewünscht und stellte bereits die Überlegung an, die neue Ausstellung privat zu besuchen.



**Gegen 16.15 Uhr** ging es dann mit der U-Bahn zurück zum Hauptbahnhof und von dort weiter mit dem Zug über Köln nach Osnabrück. Hier trafen wir mit nur geringer Verspätung gegen 21.30 Uhr ein.

Ein ereignisreicher und sehr informativer Tag war nun zu Ende.

JS